



Jörg Nobis zur Wiederinbetriebnahme der Schuldenuhr im Landeshaus:

„Das dicke Ende kommt erst noch“

Kiel, 21. November 2017 **Jörg Nobis, haushaltspolitischer Sprecher und Vorsitzender der AfD-Fraktion im Kieler Landtag, erklärt anlässlich der gestrigen Reaktivierung der Schuldenuhr im Landeshaus:**

„Wir begrüßen es sehr, dass die Schuldenuhr im Landeshaus auf unsere Initiative hin wieder in Betrieb ist – schließlich erinnert sie kontinuierlich daran, warum Haushaltsdisziplin im Schleswig-Holsteinischen Landtag kein leeres Wort, sondern ständige Verpflichtung eines jeden Angeordneten sein sollte.

Um dieser Erinnerungsfunktion noch besser gerecht zu werden, sollte die Schuldenuhr unseres Erachtens von ihrem jetzigen Standort im Erdgeschossflur schon bald an eine prominenter Stelle im Landeshaus verlegt werden, etwa in den Eingangsbereich des Plenarsaals.

Denn der Schuldenstand des Landes sinkt zwar dank historisch niedriger Zinsen gerade, allerdings nicht in dem Umfang, den man angesichts der Zinseinsparungen und Rekordsteuereinnahmen erwarten dürfte.

Vor allem aber berücksichtigt die Schuldenuhr zurzeit nur den Kernhaushalt. Bestehende Probleme wie etwa die bei der HSH Nordbank sind hier noch gar nicht eingepreist. Das dicke Ende kommt also erst noch. Die Abgeordneten sollten sich dessen stets bewusst sein.“

Pressekontakt:

Peter Rohling

Pressesprecher der AfD-Fraktion im Kieler Landtag

Düsternbrooker Weg 70

24105 Kiel

Tel.: +49-(0)431-988- 1656

Mobil: +49-(0)176-419-692-54

E-Mail: peter.rohling@afd.ltsh.de